

Checkliste und Bericht

Zulassung neuer Maßnahmen

APV-Zertifizierungs GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 8
34131 Kassel



Prüfdatum:				
Trägerzulassung erfolgte durch:	☐ APV	☐ (Name der FKS):		
Kunden-Nr. und Kundenname:				
Anschrift Zentrale:				
Anschriften weiterer Standorte: (Straße, Nummer, PLZ, Ort)				
Die Prüfung erfolgt in der Geschäftsstelle der APV-Zertifizierungs GmbH				
Auditor*in/Prüfer*in:				
Titel der Referenz-Maßnahme/n:	(ACHTUNG: pro Referenzmaßnahme ist eine CL auszufüllen!!!)			
Fachbereich:	☐ 01	☐ 16k	☐ 16h	☐ 04
Zulassungen Dritter:	☐ vorhanden	☐ nicht erforderlich:		
Unterauftragsvergabe:	☐ ja,	☐ unter 10%	☐ über 10%	☐ nein
Durchführungsart:	☐ Präsenz	☐ Digital	☐ Kombiniert	
Aktivierung und berufliche Eingliederung (§ 45)	Maßnahmeteile bei einem Arbeitgeber: ☐ ja ☐ nein			
	☐ bis 6 Wochen (nur SGB III) ☐ bis 12 Wochen (nur SGB II)			
	Berufliche Kenntnisvermittlung: ☐ ja (max. 8 Wochen) ☐ nein			
	Maßnahmenziel: ☐ § 45 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB III ☐ § 45 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB III ☐ § 45 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 SGB III ☐ § 16k SGB II ☐ § 16h SGB II			

Folgende Unterlagen sind für u.a. die **Referenzmaßnahme/n** einzureichen:

- ☒ **Konzept/Curriculum** (bei §45 mit konkreter Definition der Zielsetzung nach § 45 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, 4, 5 oder §16k, der Zielgruppe der Maßnahme, der Maßnahmeinhalte sowie der Materialien ihrer Vermittlung, Inhalte zum Umgang mit asynchronen Anteilen – siehe auch Seite 2, usw.)
- ☒ ausgefüllte **Checkliste und Bericht** Maßnahmenzulassung (mittlere Spalte ab Seite 2)
- ☒ **Kostenkalkulation/n** mit ausgefüllter Kontrollspalte ☒ **Kostennachweise** analog zur Kostenkalkulation (werden auch individuell angefordert)
- ☒ **Kostenzustimmungsbogen bei BDKS-Überschreitung über 25%**
- ☒ Maßnahmenbezogener **Teilnehmervertrag** (inkl. Inhalt, Dauer, Kosten, Lehrmittel, sofern benötigt Arbeitskleidung)
- ☒ ggf. **Praktikumsvertrag**
- ☒ **Stundenplan** sofern nicht im Konzept/Curriculum enthalten
- ☒ **Teilnehmerzertifikat** (inkl. Inhalt, Dauer der Maßnahme)
- ☒ **Qualifikationsnachweise** eingesetztes Personal/Dozenten/Lehrkräfte
- ☒ **Zulassungen Dritter (z.B. IHK-Zulassungen bei Umschulungen oder ADR, Schulzulassung ...)** sind für alle beantragten Maßnahmen einzureichen
- ☒ **letzter Auditbericht (bei fremder Trägerzulassung)**
- ☒ **aktuelles Trägerzertifikat (bei fremder Trägerzulassung)**
- ☒ **Erklärung des Trägers zu Rechtsstatus und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (bei fremder Trägerzulassung)**

Checkliste und Bericht

Zulassung neuer Maßnahmen

APV-Zertifizierungs GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 8
34131 Kassel



☒ Erklärung zur Gültigkeit der Zertifizierung/Zulassung (bei fremder Trägerzulassung)

Anforderungen an Maßnahmen der Arbeitsförderung		
Hinweise Anforderungen nach AZAV / SGB III	Angaben des Trägers	Bewertung durch Auditor/Prüfer
Konzept: Grobe Beschreibung der Maßnahme inkl. der Maßnahmenziele und der Arbeitsmarktrelevanz im Konzept vorhanden (inkl. der Form der Durchführung und der Inhalte und Ausgestaltung von asynchronen Anteilen (soweit zutreffend))? Auszug aus den Empfehlungen des Beirats vom 10.06.25: Hinweise zur Konzeption Sofern die Maßnahme asynchrone Anteile umfasst, sind deren Inhalte und Ausgestaltung im Maßnahmekonzept nachvollziehbar darzustellen. Als Bestandteil der Maßnahme ermöglichen die asynchronen Anteile den Teilnehmenden eine Aneignung definierter Lerninhalte. Der Träger hat u. a. darzulegen, wie die Einbettung in das pädagogische Gesamtkonzept erfolgt und die Zielerreichung in der Selbstlern-phase sichergestellt wird. Individuelle Vor- bzw. Nachbereitungszeiten der Teilnehmenden (außerhalb der Lehrgangszeit) sind klar von asynchronen Anteilen abzugrenzen und nicht Bestandteil der Maßnahme. Maßnahmen der ganzheitlichen Betreuung können auf Grund der Besonderheiten in der Aus-gestaltung keine asynchronen Maßnahmeteile beinhalten.		☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:
Nur bei FbW: Ist die ausgewählte Systematikposition/Klassifizierung der Berufe (KldB-Nr.) entsprechend dem Berufsbild laut Maßnahmenliste und Maßnahmenkonzept korrekt angegeben?		☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:

Anforderungen an Maßnahmen der Arbeitsförderung		
Hinweise Anforderungen nach AZAV / SGB III	Angaben des Trägers	Bewertung durch Auditor/Prüfer
§ 178 Nr. 4 SGB III i.V.m. § 2 Abs. 4 AZAV Wie erfolgt die Aufnahme der Teilnehmer/innen in Maßnahmen? Zugangsvoraussetzungen		☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:
Eignungsfeststellung, Auswahlgespräche, Profiling		
Wie erfolgt die Dokumentation?		
Prüfung Teilnehmervertrag auf Konformität entsprechend den Vorgaben des Beirats, u.a.: - Dauer - Inhalt - Kosten - Rücktrittbedingungen - Teilnehmer*in erhält eine Teilnehmerbescheinigung (auch bei Abbruch) - Datenschutz - AGBs Teilnehmervertrag beifügen		☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:

Anforderungen an Maßnahmen der Arbeitsförderung		
Hinweise Anforderungen nach AZAV / SGB III	Angaben des Trägers	Bewertung durch Auditor/Prüfer
<u>Durchführungsart der Maßnahme</u> Präsenz / Digital / Kombiniert (Anmerkung: sollte die Maßnahme mit mehreren Durchführungsarten geplant werden, bedarf es einer Zulassung je Durchführungsart)	☐ Präsenz ☐ Digital ☐ Kombiniert bitte bei „kombiniert“ erläutern, welche Inhalte Digital und welche in Präsenz durchgeführt werden:	☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:
<u>Bei Digital / Kombiniert (Anteile online) – bitte aufführen:</u> - Eingesetzte Software - Erläuterung, wie die Dokumentation der Anwesenheit erfolgt - Sicherstellung der Durchführungsqualität (Internet, Nachholtermine bei fehlender Verbindung, Zugangsdaten etc.)		
Beinhaltet die Maßnahme betreute Selbstlernphasen (asynchrone Anteile)? - Nutzung von Webinaren / Skripten zum Eigenstudium - Erarbeitung von Projektarbeiten Hinweis: Stunden der Selbstlernphasen (ohne direkte Betreuung von Dozenten-asynchrone Anteile) dürfen nicht zur Verminderung des Kostensatzes des durch den Träger selbst durchgeführten Unterrichts in der Kalkulation benutzt werden – ehemals betreute Selbstlernphase. Diese Stunden zählen auch nicht zu den Unterrichts-/Maßnahmestunden. Die Kosten (asynchrone Anteile) dürfen anteilig einbezogen werden (siehe Punkt Kalkulation).	☐ Nein ☐ Ja Wenn die MN betreute Selbstlernphasen (asynchrone Anteile) beinhaltet, sind diese UE nicht Bestandteil der vom Träger selbst durchgeführten UE! ☐ Ja	☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:

Anforderungen an Maßnahmen der Arbeitsförderung		
Hinweise Anforderungen nach AZAV / SGB III	Angaben des Trägers	Bewertung durch Auditor/Prüfer
AZAV § 2 (3) Welche fachlichen Qualifikationen sind für das zur Maßnahmendurchführung eingesetzte Personal notwendig? Nachweise sind der Dokumentation beizufügen. Hinweis §16k: Nachweis über Qualifikation entsprechend der fachlichen Weisung §16k zwingend erforderlich!		☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:
AZAV § 2 (1) und AZAV § 3 (1) Beinhaltet die Maßnahme fachpraktischen Unterricht? Verfügen die Räumlichkeiten über entsprechendes Inventar? (Bitte angeben/auflisten)		☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:
Wie erfolgt die Praktikumsbetreuung / -begleitung (bei Aktivierung: Organisation der Maßnahmeanteile in einem Betrieb) Bitte Liste der Praktikumsbetriebe sowie Praktikumsvertrag der Dokumentation beifügen.		☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:

Anforderungen an Maßnahmen der Arbeitsförderung						
Hinweise Anforderungen nach AZAV / SGB III	Angaben des Trägers	Bewertung durch Auditor/Prüfer				
§ 178 Nr. 4 SGB III i.V.m. § 2 Abs. 4 AZAV Wie werden die arbeitsmarktrelevanten und regionalen Entwicklungen berücksichtigt? • Liegen Aussagen zur Bewertung der Prognose zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt vor? • Sind Quellen der relevanten Arbeitsmarktdaten benannt? • Erfolgt eine Zusammenarbeit mit Unternehmen, den Kostenträgern und/oder (Berufs-)Verbänden?		☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:				
AZAV § 3 (1) Wann erhalten die Teilnehmer einen Stundenplan, Lehrpläne, Stoffverteilungsplane, Ablaufpläne, Konzeptplan?		☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:				
Nur für Fahrschulmaßnahmen: - <table border="0"> <tr> <td>Dauer und Gliederung der Maßnahme:</td> <td> - Theorie - Fachpraxis - Anteil Präsenzstunden - Selbstlernphasen, ggf. </td> </tr> <tr> <td>TQ Kompetenzfeststellung</td> <td>Wer führt die Kompetenzfeststellung durch?</td> </tr> </table>	Dauer und Gliederung der Maßnahme:	- Theorie - Fachpraxis - Anteil Präsenzstunden - Selbstlernphasen, ggf.	TQ Kompetenzfeststellung	Wer führt die Kompetenzfeststellung durch?		☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:
Dauer und Gliederung der Maßnahme:	- Theorie - Fachpraxis - Anteil Präsenzstunden - Selbstlernphasen, ggf.					
TQ Kompetenzfeststellung	Wer führt die Kompetenzfeststellung durch?					

Anforderungen an Maßnahmen der Arbeitsförderung		
Hinweise Anforderungen nach AZAV / SGB III	Angaben des Trägers	Bewertung durch Auditor/Prüfer
AZAV§3 (1) Welche Unterrichts- und Lernkontrollen werden durchgeführt?		☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:
AZAV§3 (4) Welche Lernmittel, Lehrmittel, Arbeitskleidung werden zur Verfügung gestellt?		☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:
AZAV§3 (4) Werden Teile im Unterauftrag vergeben	☐ Nein ☐ Ja Wenn Unterauftragsvergabe von mehr als 10% der Gesamtunterrichtsstunden, bitte den Nachweis der AZAV Trägerzulassung beifügen. ☐ Ja, anbei ☐ wird nachgereicht	☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:

Anforderungen an Maßnahmen der Arbeitsförderung		
Hinweise Anforderungen nach AZAV / SGB III	Angaben des Trägers	Bewertung durch Auditor/Prüfer
Ist für die Durchführung der Maßnahme eine zusätzliche Berechtigung erforderlich? Bitte die Berechtigung/en in der Anlage beifügen.	☐ Nein ☐ Ja	☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:
AZAV§3 (4) Erhält der Teilnehmer ein Teilnehmerzertifikat/-bescheinigung über Titel, Dauer und Inhalt der Maßnahme? (Hinweis – ist dies im Vertrag vermerkt?) Bitte den Nachweis Teilnehmerzertifikat/-bescheinigung beifügen.		☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:
Gibt es Zuschüsse Dritte, welche bei der Maßnahmenkalkulation berücksichtigt werden müssen?	☐ Nein ☐ Ja Zuschüsse Dritter wurden bei der Kalkulation berücksichtigt	☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung:

Anforderungen an Maßnahmen der Arbeitsförderung		
Hinweise Anforderungen nach AZAV / SGB III	Angaben des Trägers	Bewertung durch Auditor/Prüfer
	☐ Ja	☐ Empfehlung:
Ist die Kalkulation mit den notwendigen objektiven Nachweisen belegt, nachvollziehbar und die Kontrollspalte ausgefüllt?		☐ Ja ☐ Nein ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:
Wenn nicht die Kalkulationsvorlage der APV genutzt wurde, bitte hier die objektiven Nachweise zur Kalkulation eintragen:		☐ Ja ☐ Nein ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:
Ist die Zuordnung der KldB-Nr. korrekt?	☐ Ja ☐ Nein nur FbW: Systematikposition (KldB-Nr.) – bitte eintragen:	☐ Ja ☐ Nein ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:

Anforderungen an Maßnahmen der Arbeitsförderung		
Hinweise Anforderungen nach AZAV / SGB III	Angaben des Trägers	Bewertung durch Auditor/Prüfer
Liegt eine BDKS-Überschreitung bis 25% vor? Wenn ja, bitte die nächste Spalte ausfüllen. Liegt eine BDKS-Überschreitung über 25% vor? Wurde der jeweilige Kostenzustimmungsbogen vom Kunden ausgefüllt und von der Auditor*in ergänzt/geprüft und befürwortet? ACHTUNG: <i>Für den Bereich „Ganzheitliche Betreuung nach § 16k SGB II“ muss ein gesonderter Kostenzustimmungsbogen genutzt werden.</i>	☐ Ja, bis 25% ☐ Ja, über 25% ☐ Ja, Kostenzustimmungsbogen liegt vor.	☐ Ja, bis 25% ☐ Ja, über 25% u. Kostenzust.bogen liegt vor, wurde geprüft und befürwortet ☐ nein ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:
<u>Interne Kostenzustimmung bei BDKS-Überschreitung bis 25%:</u> Die Kosten sind nachvollziehbar und entsprechen den Anforderungen an Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Hinweis: <i>Die Höhe der Gemeinkosten (max. 20%) und der Gewinn (max. 10%) müssen sich auf den eigentlichen BDKS-Kostensatz beziehen und nicht auf die Erhöhung!</i>	Begründung der Kostenüberschreitung:	☐ Ja ☐ Nein ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:

Anforderungen an Maßnahmen der Arbeitsförderung		
Hinweise Anforderungen nach AZAV / SGB III	Angaben des Trägers	Bewertung durch Auditor/Prüfer
Sind in der Kalkulation die Kosten für asynchrone Bestandteile nach der Vorgabe der Empfehlungen des Beirats berücksichtigt worden? <u>Hinweise zur Kalkulation aus den Empfehlungen des Beirats vom 10.06.25:</u> Kosten, die im Zusammenhang mit asynchronen Bestandteilen einer Maßnahme entstehen, können in die Gesamtkostenkalkulation einbezogen und anteilig auf die Unterrichts- bzw. Maßnahme Stunden umgelegt werden. Dabei sind die Kosten für die asynchronen Anteile gesondert auszuweisen. Für die Ermittlung der Kosten je Maßnahme-/ Unterrichtsstunde ist die Gesamtsumme der kalkulierten Kosten (inklusive der Kosten für asynchrone Anteile) durch die Anzahl der synchronen Maßnahme-/ Unterrichtsstunden zu dividieren.	☐ Nein ☐ Ja	☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:
AZAV § 2 (4); Empfehlungen des Beirats „System zur Sicherung der Qualität“ Nr. 6 Welche Methoden sind installiert, um Maßnahmenabbrüche zu vermeiden? (z.B. Stützunterricht, Einzelgespräche, ...)		☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:
Arbeitsmarktliche Relevanz Kurzdarstellung von Art und Umfang Zusammenarbeit mit Akteuren des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes vor Ort, Methoden zur Berücksichtigung arbeitsmarktlicher Entwicklungen; systematische Analyse des Arbeitsmarktes Anmerkung: Teilnehmendenpotenzial im Zulassungszeitraum am Standort Legen Sie dar, inwieweit ein ausreichendes Teilnehmendenpotenzial für diese Maßnahme im		☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:



Anforderungen an Maßnahmen der Arbeitsförderung		
Hinweise Anforderungen nach AZAV / SGB III	Angaben des Trägers	Bewertung durch Auditor/Prüfer
Zulassungszeitraum vorhanden ist. Wie erfolgt im Zulassungszeitraum die Teilnehmerakquise? Gehen Sie hierbei auf regionale Besonderheiten ein Nachweis: z.B. Statistik, Übersicht der Netzwerkpartner		
Integrationsquote: Bisherige Eingliederungserfolge/ Integrationsfortschritte (bei bereits erfolgter Maßnahmedurchführung) a) Erläutern Sie die Eingliederungserfolge/ Integrationsfortschritte der bisher durchgeführten Maßnahmen innerhalb der letzten drei Jahre b) Erläutern Sie, welche Integrationserfolge/ Integrationsfortschritte mit dieser Maßnahme erreicht werden sollen.		☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:
§ 178 Nr. 4 SGB III i.V.m. § 2 Abs. 4 AZAV Wie und in welchem Umfang werden die Teilnehmer aktiv bei der Integration und Eingliederung in den Arbeitsmarkt unterstützt? Erfolgt eine Information zur Nutzung der Jobbörse?		☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt ☐ trifft nicht zu/nicht relevant ☐ Anmerkung: ☐ Empfehlung:



- nur vom Auditor/Prüfer auszufüllen -

Zusammenfassung

**Anforderungen AZAV
Maßnahmen**

Es kann bestätigt werden, dass die Maßnahmen

- eine erfolgreiche Qualifizierung erwarten lassen und nach Lage und Entwicklung des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes zweckmäßig sind
- angemessene Teilnahmebedingungen bieten und die räumliche, personelle und technische Ausstattung die Durchführung der Maßnahme gewährleisten
- mit einem Zeugnis/Teilnehmerbescheinigung abschließen, dass Auskunft über die Inhalte des vermittelten Lehrstoffs gibt
- nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant und durchgeführt werden, insbesondere die Kosten und die Dauer angemessen sind und
- die weiteren Anforderungen des SGB III erfüllt werden.

☐ Ergänzende Anforderungen des § 180 SGB III sind erfüllt.

☐ Ergänzende Anforderungen des § 45 SGB III sind erfüllt.

☐ Ergänzende Anforderungen des § 16k SGB II sind erfüllt.

☐ Ergänzende Anforderungen des § 16h SGB II sind erfüllt.

Abweichungen:

Folgende Auditfeststellungen wurden getroffen (siehe **Abweichungsbericht/e**):

Im Hinblick auf den Stichprobencharakter ist darauf hinzuweisen, dass Abweichungen vorhanden sein können, die während der Prüfung nicht festgestellt wurden. Das Ergebnis entbindet das Unternehmen nicht davon, die Erfüllung und ständige Beobachtung der Anforderungen der / die zugrundeliegenden Regelwerke/s sowie einschlägiger rechtlicher Vorschriften sicherzustellen.



Der Auditor empfiehlt

- ☐ die Zulassung der Maßnahme(n)
- ☐ die Zulassung der Maßnahme (n), da die wirksame Umsetzung der Korrekturmaßnahmen (Haupt-Abweichung/Neben-Abweichung) innerhalb des vereinbarten Zeitraums nachgewiesen wurde
- ☐ eine Zulassung für **3** Jahre ☐ eine Zulassung für Jahre
- ☐ die Verweigerung der Zulassung der Maßnahme(n)

Wurden Empfehlungen von einem Fachexperten benötigt?

- ☐ Ja ☐ Nicht erforderlich, da Auditor Fachkenntnisse besitzt.

Bericht erstellt am:

Unterschrift Auditor:

Mitgeltende Unterlagen (intern)

Abweichungsbericht (falls zutreffend)

Kalkulation/en mit objektiven Nachweisen und ausgefüllter Kontrollspalte

Maßnahmenliste/n

Objektive Nachweise des Kunden (z.B. Zulassungen Dritter, Kostennachweise, Dozentenqualifikationen, Standortliste, ...)

Datei „KoZu-Bogen-BA_APV“ bei Überschreitung des BDKS über 25%